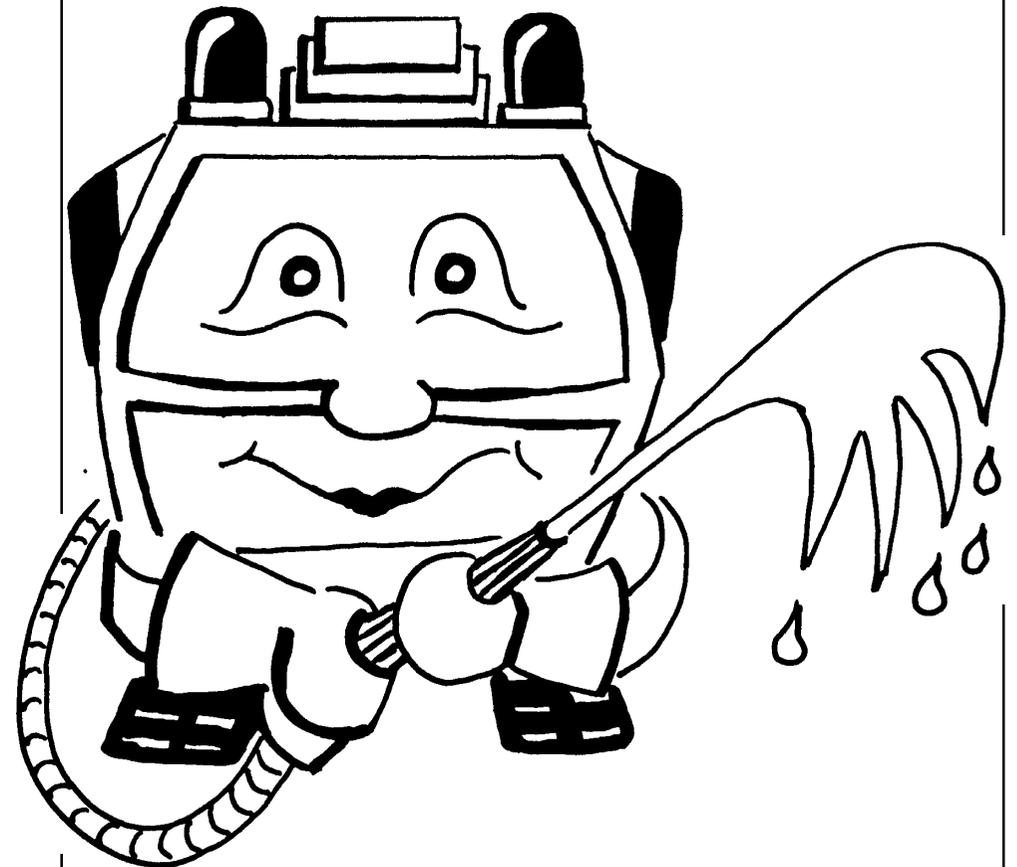


Hagel, Feuer, Sturm und Blitz
bedrohen Leben und Besitz.
Doch das ist alles halb so schwer,
wir haben ja die Feuerwehr!

Das kleine Bilderbuch der

Feuerwehr

zum Anmalen



Copyright 2000 by Ing. Alexander Markl

Feuer ist, wie jeder weiß,
gar nicht kalt und schrecklich heiß.

Ein kleiner Funke nur genügt
daß viel in Schutt und Asche liegt.

Denn ist ein Brand auch noch so klein
sehr schnell schon kann er größer sein!

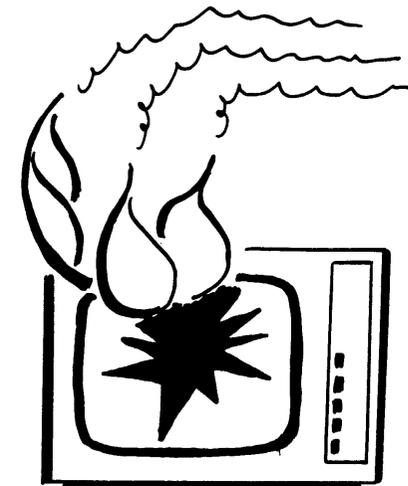
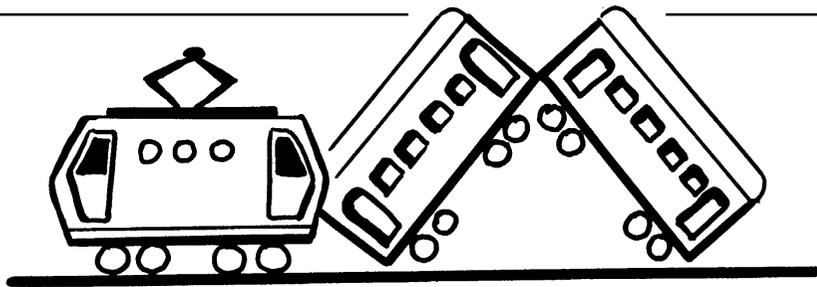
Drum ist das Zündeln niemals gut
weil vieles sehr leicht brennen tut.



Auch wenn ein Tier am Baum verzweifelt
kommt die Feuerwehr geteufelt!

Gerettet werden diese drei:
Katze, Hund und Papagei.





Katastrophen gibt es immer
auf Schiene, Straße und im Zimmer.

Und ein Unfall im Verkehr
ist manchmal leicht und manchmal schwer.

Falsch!



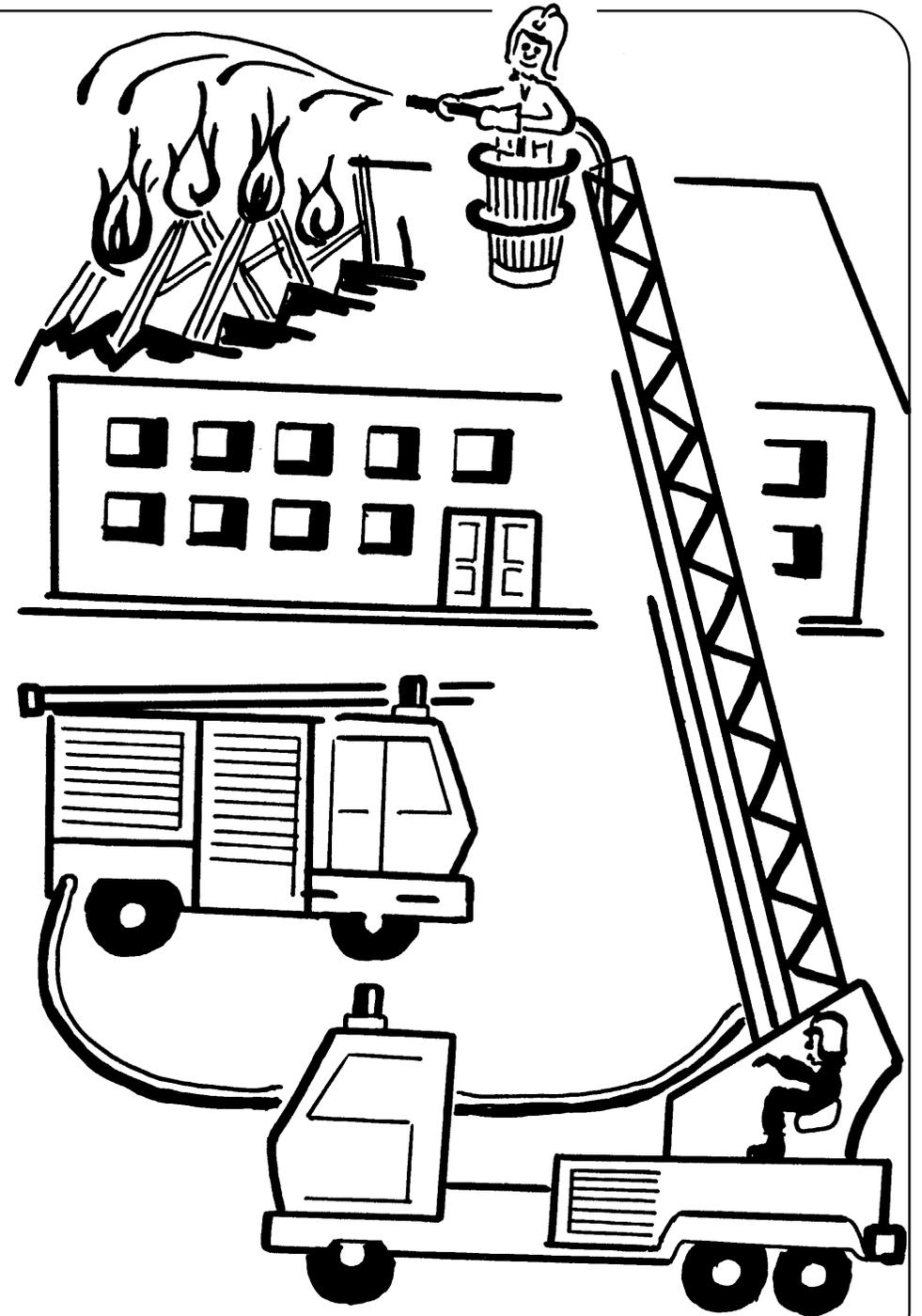
Richtig:



122

Doch ist man auch vor Schreck verzagt:
gelöscht wird nur, wenn man es sagt!

Man wählt ganz einfach eins-zwei-zwei
gleich eilt die Feuerwehr herbei.



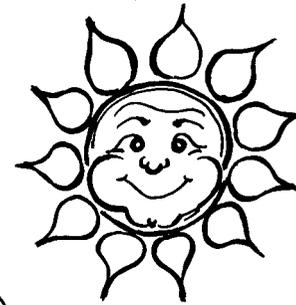
Der Brandmeister spritzt von der Leiter-
das Wasser fliegt von hier viel weiter.

Und wie so oft - das ist schon wahr -
ist auch sein Leben in Gefahr!

Doch fällt er runter von der Leiter
löscht er einfach unten weiter.

Komplett gelöscht ist bald das Haus,
der Einsatzleiter sagt: „Brand aus!“

Tag



Nacht

Zu jeder Nacht- und Tageszeit
steht zum Löschen sie bereit.

Die ist gewöhnt an solche Fälle
und im Notfall gleich zur Stelle!

Auf dieser Seite sieht man klar,
daß ein Anruf nötig war.

Dort drüben steht der Einsatzleiter,
damit ihn alle hören, schreit er:

„Schnell noch mehr Wasser, einen Schlauch,
und Hydranten brauch´ ich auch!

Denn wenn man Brände löschen will
braucht man Wasser - und zwar viel!“

